

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0555/2014
Auskunft erteilt: Frau Haubner
Ruf: 492 20 32
E-Mail: HaubnerG@stadt-muenster.de
Datum: 18.08.2014

Betrifft

Jahresabschluss 2013 der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO GmbH)

Beratungsfolge

10.09.2014 Haupt- und Finanzausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2013 (**Anlage 1 - 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird weiter zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2013 vom beauftragten Wirtschaftsprüfer am 30. Mai 2014 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter und den Vertreter der Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2013, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	121.628.206,91 €
sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von	10.589.213,31 €

wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
 - c) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 10.589.213,31 € wird zusammen mit den bestehenden Verlustvorträgen von 19.408.584,85 € mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Begründung:

Die FMO GmbH ist eine mittelbare Beteiligung der Stadt Münster. Mit Ratsbeschluss vom 19.09.1984 ist der Anteil der Stadt Münster an der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH auf die Stadtwerke Münster GmbH übertragen worden. Auf der Grundlage des v.g. Ratsbeschlusses können die Vertreter der Stadt Münster / Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung den im Beschlussvorschlag genannten Punkten erst nach Abstimmung mit der Stadt Münster abschließend zustimmen.

Gesamtentwicklung/-ergebnis:

Dem Jahresabschluss wurde von dem beauftragten Wirtschaftsprüfer der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die FMO GmbH einen Jahresfehlbetrag von rund 10,59 Mio. €. Damit wurde in etwa der Ansatz im Wirtschaftsplan erreicht. Der Vorjahreswert von 5,4 Mio. € konnte im Wesentlichen wegen des Passagierrückganges um rund 16,3 % - insbesondere durch den Teilrückzug der airberlin – nicht erreicht werden. Ergebnisverschlechternd wirkte sich mit 594 T€ auch das negative Beteiligungsergebnis aus (Vorjahr 69 T€). Aufgrund der hohen Bedeutung der Fixkosten innerhalb der Kostenstruktur war es kaum möglich, durch Einsparungen gegen zu wirken, auch wenn einzelne Kostenblöcke – wie der der Personalkosten – unter dem Vorjahresansatz blieben. Auch ein Gutachten durch ein renommiertes deutsches Beratungsunternehmen ergab, dass es kaum noch Sparpotenziale im operativen Kostenbereich gibt.

Die Liquidität wurde durch Bankendarlehen in Höhe von 12 Mio. € und Gesellschafterzahlungen in Höhe von 5,3 Mio. € gestützt. Zum Bilanzstichtag verfügte die Gesellschaft noch über einen Finanzmittelbestand von 6,3 Mio. €. Mithilfe eines Finanzierungskonzeptes, das im Laufe des Jahres 2014 verabschiedet werden soll, ist der Fremdkapitallastigkeit bei der Gesellschaft entgegenzuwirken.

Die in Beschlusspunkt 3 c) genannte Verrechnung des Jahresfehlbetrages aus 2013 und der bestehenden Verluste ist insofern perspektivisch, als die in der Bilanz 2013 darstellbare Kapitalrücklage hierfür nicht ausreicht. Vielmehr wird damit die Kapitalzuführung in Höhe von 5,323 Mio. € mit bedacht, für die die Klärung der Beihilfekonformität Anfang 2014 vorlag und der so lange vorsorglich als eigenkapitaleretzendes Darlehen geführte Betrag insofern im Jahresabschluss 2014 als Eigenkapital bilanziert werden kann. Ebenso wird mit diesem Beschluss die Kapitalzufuhr aus Januar 2014 von rund 10,646 Mio. € perspektivisch im Jahresabschluss 2014 mit den Verlusten verrechnet.

Ausblick:

Das Geschäftsjahr 2014 wird nach derzeitigen Plänen insbesondere in Bezug auf das Verkehrswachstum einige positive Effekte durch Programmaufstockungen durch Veranstalter und Ausweitungen des Flugplanes bringen. Zwar wird im Gegenzug die airberlin abermals das Programm ex FMO reduzieren. Dennoch wird ein rund 6 %iges Wachstum prognostiziert.

Weitere Einzelheiten können dem Jahresabschluss und dem Lagebericht in der **Anlage** entnommen werden.

Beratung:

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung der FMO GmbH haben in gemeinsamer Sitzung am 03.07.2014 über die im Beschluss genannten Punkte beraten. Das Votum für die Stadt

Münster / die Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung stand dabei unter dem Vorbehalt eines entsprechenden Beschlusses durch den Haupt- und Finanzausschuss.

I.V.

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

- Anlage 1: Bilanz zum 31.12.2013
- Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013
- Anlage 3: Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013